Ehem. Herrenmühle (abgegangen) mit Wasserbau

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/106092608819/

ID: 106092608819 **Datum:** 04.10.2021 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Runzweg
Hausnummer:	1, 3
Postleitzahl:	79183
Stadt-Teilort:	Waldkirch
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Emmendingen (Landkreis)
Gemeinde:	Waldkirch
Wohnplatz:	Waldkirch
Wohnplatzschlüssel:	8316056032
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Vor dem Abbruch: Geb. Runzgasse 1, von Nordosten. Rechts der Werkstattbau über dem Gewerbekanal, links die Stadtmauer.

Abbildungsnachweis:
Dipl.-Ing. Stefan King, Freiburg.

Bildbeschreibung:
Vor dem Abbruch: Geb. Runzgasse 3, westliche Giebelwand, ehemaliger Wohnraum im DG mit gemalter Wanddekoration.

Abbildungsnachweis:
Dipl.-Ing. Stefan King, Freiburg.

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Seit dem 14. Jh. bis 1905 (a) bestand auf den Grundstücken Runzweg 1 und 3 eine Mühle, die rückwärtig an die älteste Stadtmauer angebaut war und den vor derselben liegenden Kanal nutzte. Beide Grundstücke dürften ursprünglich zusammengehört haben.
1929 (a, i) nach einem Brand wurde Runzweg 1 in neoklassizistischen Formen wieder aufgebaut. Runzweg 3 dürfte ebenfalls beschädigt worden sein (dieser Gebäudeteil war insgesamt schlecht für die Untersuchung zugänglich).
Im Runzweg 3 wurde 1894 (a) ein Elektrizitätswerk eingerichtet, Runzweg 1 wurde bis 1905 (a) als Mühle genutzt.
Der Wasserbau/ Werkstattbau entstand in zwei Etappen im späten 19./frühen 20. Jh und überbaute den Kanal.
2018-2020 wurden die Gebäude bis auf den Werkstattbau und die Stadtmauer abgebrochen.
Nach dem Abriss von Runzweg 1 und 3 konnten die Befunde komplettiert werden.

1. Bauphase:
(1300)

Errichtung der ältesten Stadtmauer um 1300 (a).

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Bauwerkstyp:

- Befestigungs- und Verteidigungsanlagen
  - Stadtmauer

2. Bauphase:
(1300 - 1399)

Errichtung der früheren Herrenmühle (Runzweg 1 und 3) unter Einbezug der Stadtmauer. Sie lässt sich bis ins 14. Jh. (a) zurückverfolgen.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

- Untergeschoss(e)
- Ausstattung

Bauwerkstyp:
- Gewerbe- und Industriebauten
  - Mühle

3. Bauphase:
(1600 - 1799)

Runzweg 3: Reste von dekorativer Wandmalerei (Fensterrahmungen, Draperien) im DG, stilistisch ins 17./ 18. Jh. zu datieren. Offenbar Teile einer nicht näher fassbaren Bauphase aus der Zeit der Mühlennutzung (Müllerwohnung).

Betroffene Gebäudeteile:
- Dachgeschoss(e)
- Ausstattung

Konstruktionsdetail:
- Detail (Ausstattung)
  - bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung

4. Bauphase:
(1880 - 1929)

Errichtung des Wasser-/ Werkstattbaues über dem Gewerbekanal im späten 19./ frühen 20. Jh. (a).

Betroffene Gebäudeteile:
- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Untergeschoss(e)
- Anbau
- Ausstattung

Bauwerkstyp:
- Gewerbe- und Industriebauten
  - Werkstattgebäude

5. Bauphase:
(1894)

Runzweg 3: Einrichtung eines Elektrizitätswerkes, mit den entsprechenden technischen Umbauten.

Betroffene Gebäudeteile:
- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)
- Ausstattung

Bauwerkstyp:
- Bauten für Ver- und Entsorgung
  - Elektrizitätswerk

6. Bauphase:
(1929)

Wiederaufbau des Geb. Runzweg 1 nach Brand; Umbau des gesamten Komplexes (Runzweg 1, 3, Wasser-/Werkstattbau) zu einer Wasserkraftanlage. Inschriftlich datiert auf einem (sekundär verwendeten) Werkstein in der Südostecke des Gebäudes.
Im Werkstattbau befand sich bis zu dieser Zeit eine Wagnerei.

Betroffene Gebäudeteile:
- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)
- Anbau

- Ausstattung

7. Bauphase:
(2018 - 2020)

Abbruch der Gebäude Runzweg 1 und 3; ein Teil der Stadtmauer und der Wasserbau/ Werkstattbau über dem Gewerbekanal bleiben bestehen.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)
- Anbau
- Ausstattung

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Dokumentation, Rundzweg 1 und 3

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Am nördlichen Rand der Altstadt. Die ehem. Herrenmühle diente der wasserbautechnischen Nutzung (Mühle/Wasserkraftanlage). Runzweg 1 und 3 liegen südöstlich des Gewerbekanals, daran angrenzend befindet sich ein Wasserbau/ Werkstattbau direkt über dem Kanal, der auch von der nordwestlich des Gewebekanals liegenden Ringstraße her zugänglich ist. Runzweg 1 und 3 sitzen rückwärtig auf der Stadtmauer.

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Gewerbe- und Industriebauten
  - Mühle

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):

Die Gebäude Runzweg 1 und 3 waren ursprünglich eine Einheit, in späterer Zeit trennten sich die Nutzungen teilweise auf. Der Wasserbau ist eine spätere Hinzufügung.
Runzweg 1: Keller, hohes Erdgeschoss (Lager), Obergeschoss (Wohnräume), Satteldach.
Runzweg 3 (ehem. Elektrizitätswerk): Unterfahrt, niedriges Erdgeschoss, hohes Obergeschoss, Satteldach (Technikbau).
Wasserbau: überbaut den Gewerbekanal, eingeschossig, Flachdach.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:

keine Angaben

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):

keine Angaben

Bestand/Ausstattung:

Teilweise erhaltene wandfeste Ausstattung, wie z.B. Türstöcke und Wandmalerei sowie Relikte der Nutzung als Mühle und Wasserkraftwerk aus verschiedenen Bauphasen.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Steinbau Mauerwerk
	  • Bruchstein
	• Mischbau
	  • Beton und Stahl
	• Verwendete Materialien
	  • Backstein

Konstruktion/Material:	Die älteren Gebäudeteile bestehen aus Bruchstein, die Stadtmauer weist in ihren untersten Steinlagen noch Buckelquader auf. Die neueren Teile wurden aus Stahl/Beton errichtet, der Wasserbau/Werkstattbau i.W. mit Backstein.